Eröffnung des 129. Deutschen Ärztetags in Leipzig

Ärztinnen und Ärzte im Dialog für die Zukunft

Der 129. Deutsche Ärztetag wurde am 27. Mai 2025 feierlich in der Leipziger Nikolaikirche eröffnet – einem geschichtsträchtigen Ort, der für Demokratie, Wissenschaft und Kultur steht. Musikalisch begleitet vom Thomanerchor, bot die Eröffnung den Rahmen für klare Positionierungen zu aktuellen gesundheitspolitischen Herausforderungen.

Im Fokus standen unter anderem die Themen der Novellierung der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) sowie der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Medizin. Die Rolle der ärztlichen Selbstverwaltung und die Entlastung von Bürokratie spielten ebenfalls eine zentrale Rolle in den Ansprachen.

Bundesärztekammerpräsident Dr. Klaus Reinhardt betonte die Notwendigkeit mutiger Reformen – etwa durch die Einführung eines Primärarztsystems – und sagte der Bundesregierung Unterstützung zu. Die Krankenhausreform sei ein richtiger Schritt, müsse aber mit realistischen Vorgaben und finanzieller Stabilität einhergehen.

Auch Bundesgesundheitsministerin Nina Warken, MdB, war vor Ort. Sie unterstrich den Willen zum Dialog mit der Ärzteschaft. Gleichzeitig fordern Ärztinnen und Ärzte mehr Verlässlichkeit und Beteiligung bei politischen Entscheidungen.

Aus Bayern sind 39 Abgeordnete angereist. Dr. Gerald Quitterer, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer, lobte die Gesprächsbereitschaft der neuen Ministerin – ein wichtiges Zeichen für die zukünftige Zusammenarbeit.

Ines Stefanie Wagner (BLÄK)

Bild oben: Stadt- und Pfarrkirche St. Nikolai, Leipzig – Austragungsort der Eröffnung des 129. Deutschen Ärztetages.

Bild unten: Dr. Gerald Quitterer mit der neuen Bundesgesundheitsministerin Nina Warken, MdB, bei der Eröffnung.